

Der Epitaph der Cäcilie v. Effner in St. Michael Perlach.



Johann Nepomuk von Effner (*30.9.1757 in Straubing, † 3. Juni 1817 in München), war der Sohn des kurbayerischen Regierungsrats und Salzbeamten in Straubing Gaudenz Joseph Jacob von Effner und seiner Ehefrau Adelheid Selzkorn und Enkel des bekannten Baumeisters Joseph Effner.

Er war Königlich Bayerischer Geheimrat, Bürgermeister und Stadtberrichter in München und Mitglied der Verfassungskommission 1814/15.

1785 bis 1792 besitzt Effner den Hofmarkssitz Perlachort (heute Schmidbauerstraße). Seine erste Ehefrau Cäcilie von Bergmann, Tochter des Stadtberrichters Michael Adam von Bergmann, starb bereits im Alter von 26 Jahren, am 23. November 1789. In der Pfarrkirche St. Michael Perlach befindet sich ihr Epitaph mit einer bewegenden Inschrift in Kurrentschrift.

Transkription der Inschrift:

Dem Andenken
der besten, edelsten ihres Geschlechts
Marien Cäcilie von Effner gebohrene von Bergmann -
weyhet
dieß kleine Denkmal großer Liebe
der überlebend Gatte
Joh. Nepomuk von Effner churfürstlicher Hofrath
Bürgermeister und Stadtberrichter
auf der Bahn der Sterblichkeit durch ihr Tugenden unsterblich
sah sie(?) in dem Tod nur den freundlichen Begleiter
der Ihr nur der Dämmerung dies Lebens
den Pfad anwies
zum verlöschenden Sonnenglanz der Unvergänglichkeit.
Daher wuchs dir Stärke der Seele, mit der Schwäche des Körpers
der Muth stieg mit der Gefahr
bis sie der Erbarmende entnahm.
Sie sank im Sommer ihrer Jahre nach fünf vollendeten ...
geschützt, geliebt, bedauert,
unvergessen und unvergesslich.
Ihrem Manne, ihren Freunden, ihren Verwandten.
Im Jenner des 1763 Jahrs in die endliche Zeit gesetzt
ereilte sie die endlose Zeiten.
Den 23. Windmonats *) der 1789ten Jahrlaufes
sanft schlummer sie im Frieden
so sanft als sie lebte, und war !!!

*) November